

Nr. 2/2024

ECHO



Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln



Gegen Rassismus – für Vielfalt

SBK setzen Zeichen





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der vergangenen Echo-Ausgabe ist ungewöhnlich viel passiert bei den SBK – das meiste war geplant, hielt aber trotzdem (positive) Überraschungen bereit.

Jüngstes Beispiel: die 77. Kaffeefahrt der EhrenGarde für die Mieter*innen des Seniorenzentrum Riehl. Zwar war bekannt, dass es zum Kölner Dom gehen würde, nicht aber, welche exklusiven Einblicke und Eindrücke wir dort erhalten würden.

Geplant war auch die Teilnahme unserer Standorte am „Tag gegen Rassismus“ und am „Deutschen Diversity-Tag“. Dass das Engagement dann vor Ort jeweils so groß und kreativ ausgefallen ist, hat mich sehr gefreut. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist es wichtig, dass wir alle Flagge für Demokratie und Vielfalt zeigen!

Zunächst nicht geplant waren natürlich die Ereignisse am 18. April. Im schlimmsten Fall wäre es die sechste Komplett-Evakuierung unseres Riehler Geländes wegen eines Bombenfundes seit 2010 geworden. Auch dank unserer hieraus resultierenden Erfahrung haben wir die angeordnete Teil-Evakuierung dann gemeinsam hervorragend gemeistert.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen der genannten und der weiteren in diesem Heft vorgestellten Aktionen und Ereignisse beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Ihre

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber

SBK Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775-8004
info@sbk-koeln.de

Verantwortlich

Gabriele Patzke

Redaktionsleitung

Götz Großhans
0221 7775-8131
echo@sbk-koeln.de

Mitarbeit an dieser

Ausgabe

Astrid Barkhoff-Cramer
Hermann Krull

Stefanie Kühn

Claudia Mauel

Gestaltung

Georg Kaufmann

Druck

SBK-Werkstatt Deutz



[sbk-koeln.de](https://www.sbk-koeln.de)



7 SBK setzen Zeichen
Gegen Rassismus – für Vielfalt



10 Kaffeefahrt der EhrenGarde
Exklusives Jubiläums-Programm



14 Teil-Evakuierung Riehl
Zum Glück falscher Alarm



17 SBK-News
Freiwilligendienste stärken

2 VORWORT
von Gabriele Patzke

3 INHALT

4 SBK-INTERN
Jubiläen und mehr

7 TITEL
SBK setzen Zeichen

10 VOR ORT
Kaffeefahrt der EhrenGarde

12 SBK-MOMENT
Rock in Riehl!

14 VOR ORT
Teil-Evakuierung Riehl

16 FITNESS
Training Zuhause

17 SBK-NEWS
Neues kompakt berichtet

18 SBK-UMWELTNAH
111 Bäume und mehr

20 Persönlich
Späte Chance

22 TERMINE

23 KONTAKTE

Jubiläen und Dienstaustritte

Mit den besten Wünschen

Auch in den vergangenen Monaten konnte die Geschäftsführung zusammen mit dem Betriebsrat und der jeweiligen Standort- oder Bereichsleitung wieder einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zum runden Jubiläum gratulieren. Einige andere wurden – zumeist nach vielen Dienstjahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Monika Wittung
Hausleitung
Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim
Verabschiedung



Desiree Brokamp-Bierganns
Pflegedienstleiterin Häusliche Pflege
Verabschiedung



Andrea Eyermann
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
40-jähriges Dienstjubiläum



Klaus Helling
Fachbereichsleiter Druckerei Deutz
40-jähriges Dienstjubiläum



Klaus Wilke
Krankenpflegehelfer Seniorenzentrum Riehl
35-jähriges Betriebsjubiläum



Frank Emuns
Erzieher
Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti
25-jähriges Dienstjubiläum



Ursula Schweinem
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
40-jähriges Dienstjubiläum



Galina Bezbabny
Verwaltungsangestellte
Finanz- und Rechnungswesen
25-jähriges Dienstjubiläum



Marc Cadera
Leitung Physiotherapie
30-jähriges Betriebsjubiläum

Neu bei den SBK oder mit neuer Aufgabe betraut ...

Als erstes ein Nachtrag, bereits seit Februar hat **Diana Stroh** die Gruppenleitung der Sozialen Betreuung im Seniorenzentrum Buchforst inne. Im Bereich der Häuslichen Pflege Dellbrück hat Frau **Pavandeep Kaur Ghuman** im April die stellvertretende Pflegedienstleitung übernommen. **Martina Henze** fungiert seit Mai als neue Abteilungsleitung der SBK-Werkstätten und ganz neu bei den SBK begrüßen wir **Thorsten Lott**, der im Juni – ebenfalls in den Werkstätten – die Leitung des Sozialen Dienstes übernommen hat.

Allen Kolleg*innen wünschen wir viel Freude an ihren neuen Aufgaben!



Weiterbildung I

Gleich zwei Pflegebasiskurse mit insgesamt 37 Teilnehmenden sind im April mit einer Prüfung erfolgreich zu Ende gegangen. Herzlichen Glückwunsch an die Kolleg*innen die bei den SBK bereits als Pflegehilfskräfte tätig sind und von denen einige gleich einen Intensivkurs angehängen haben, um im Sommer die Prüfungen zur Pflegefachassistenz zu absolvieren.



Willkommen PF10!

Anfang April 2024 hat bei den SBK mit dem sogenannten PF10 ein weiterer Kurs zur Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen. Allen Teilnehmenden ein herzliches Willkommen und viel Erfolg in der Ausbildung!

Alles Gute PF4!

Der erste Schritt in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist gemacht, die SBK gratulieren den Absolvent*innen des PF4 zur bestandenen Pflegefachkraft-Ausbildung und begrüßen gleichzeitig die neuen Kolleg*innen, die dem Unternehmen treu bleiben.



Glückwunsch Haus 7!

Die Mitarbeiter*innen des Riehler Haus 7 (1-3 Etage) haben beim neu geschaffenen PflegeAWARD in der Kategorie „Team des Jahres“ einen tollen zweiten Platz belegt. Hierzu im Namen aller SBK-Kolleg*innen herzlichen Glückwunsch!

Weiterbildung II

Ebenfalls Gratulation an die elf Kolleg*innen, die Mitte Mai die Gerontopsychiatrische Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Im August letzten Jahres startete die Maßnahme, die von allen Teilnehmer*innen eine schriftliche Abschlussarbeit verlangte.

Gegen Rassismus – für Vielfalt

SBK setzen Zeichen

Wir (i)leben
Toleranz &
Vielfalt

Bei den SBK haben sich zahlreiche Menschen in jüngster Vergangenheit an zwei wichtigen Aktionstagen beteiligt. Sowohl am Internationalen Tag gegen Rassismus, als auch am Deutschen Diversity-Tag, gab es an vielen Standorten kleinere und größere Aktionen, an denen nicht nur die Mitarbeiter*innen, sondern auch Bewohner*innen, betreute Beschäftigte, Ehrenamtler*innen sowie Angehörige und Gäste Flagge gegen Ausgrenzung und für Vielfalt zeigten.



Der internationale Tag gegen Rassismus wurde bereits 1966 von der UN ausgerufen und seitdem jährlich am 21. März begangen. Am Riehler SBK-Standort wurde gemeinsam ein menschliches Peace-Zeichen gebildet und dieses aus der Luft von einer Drohne aufgenommen. Auch an

den Standorten in Mülheim, Bickendorf, Sülz, Buchforst und Poll kamen bunt gemischte Gruppen zusammen um deutlich zu machen, dass bei den SBK – bei denen rund 1.800 Menschen aus über 80 Nationen zusammenarbeiten – kein Raum für Rassismus ist.



Bickendorf



Poll



Buchforst

Der Deutsche Diversity-Tag wurde im Jahr 2012 vom „Charta der Vielfalt e. V.“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Nachdem die SBK im vergangenen Jahr die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet haben war es folgerichtig, in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes

Flagge zu zeigen: An alle großen SBK-Standorten machten bunte Fahnen oder Transparente auf das Thema „Vielfalt“ aufmerksam.

In Riehl erläuterte SBK-Geschäftsführerin Gabriele Patzke was Vielfalt am Arbeitsplatz meint indem sie aus der Charta zitierte: „Alle Mitarbeiter*innen sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität,

Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.“ Patzke fügte hinzu, dass diese Formulierung selbstverständlich nicht nur für Mitarbeiter*innen, sondern für alle Menschen gelte. Dabei erinnerte sie an das deutsche Grundgesetz, das in diesen Tagen seinen 75. „Geburtstag“



Mülheim



Sülz

Videobeitrag
Diversity-Tag

feiere und dessen wichtigste Botschaft sei: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Das Motto des diesjährigen Aktionstages „Stimme für Vielfalt“ hatte das Vorbereitungsteam der SBK um Natascha Mark (Leiterin der offenen Seniorenarbeit) auf die Idee gebracht, gemeinsam ein Lied zu singen. Mit „Unsere Stammbaum“ von Hans Knipp und den Bläck Fööss war schnell das pas-

sende Lied gefunden, das nicht nur in Riehl, sondern auch an den anderen Standorten zum Besten gegeben wurde. Dabei erhielten die einzelnen SBK-Chöre teilweise Unterstützung, beispielsweise in Riehl vom Markus Reinhardt Ensemble, in Sülz von der Drag Queen Cassy Carrington (Ralf Rotterdam), in Buchforst von Isolde Hoffmann und Alexander Sauer und in Mülheim von Dana Bongard und Davoud Akbari.

Abgerundet wurde der Nachmittag jeweils vor Ort auf unterschiedliche Weise. In Riehl gab das Markus Reinhardt Ensemble noch ein kleines Konzert, woanders kam der Eiswagen oder es gab Kaffee und Kuchen. Insgesamt also nicht nur ein sehr wichtiger Aktionstag, sondern gleichzeitig auch gute Gelegenheit für ein stimmungsvolles Miteinander.

77. Kaffeefahrt der EhrenGarde

Dom-Exklusiv zum Jubiläum

Bereits im Jahr 1947 führte die EhrenGarde der Stadt Köln die erste Kaffeefahrt für die Bewohner*innen der „Riehler Heimstätten“ durch. Zum Kölschen Jubiläum, der 77. Ausgabe (7 x 11), hatten sich die Organisatoren um ConSenator Holger Kaus etwas ganz Besonderes überlegt. Statt der üblichen Landpartie gab es diesmal zwar „nur“ eine kurze innerstädtische Anreise, dafür aber sehr exklusive Einblicke im berühmtesten Gebäude der Stadt – dem Kölner Dom.

Mit der Rekordzahl von 27 Mitgliedern des Senats der EhrenGarde, die ihre Fahrzeuge und sich als Chauffeure zur Verfügung gestellt hatten, sowie einem Reisebus fuhren rund 150 Mieter*innen des Seniorenzentrums Riehl die kurze Strecke bis zum Kölner Dom. Hier ging es über den Nordeingang der Kathedrale direkt zum sogenannten Binnenchor wo die Senior*innen zwischen dem über 700 Jahren alten Chorgestühl und mit Blick auf den Dreikönigenschrein Platz nahmen. Dompropst Guido Assmann persönlich ließ es sich nicht nehmen, die Anwesenden zu begrüßen und einige Erläuterungen zu diesem besonderen Ort zu geben. Nach dem von Orgel und Tenor Ricardo Marinello dargebotenen „Ave Maria“ (Schuberts „Ellens dritter Gesang“) wurde die Kaffeefahrt im gegenüberliegenden Excelsior Hotel Ernst fortgesetzt.

Neben Kaffee und Kuchen erwartete die Teilnehmer*innen auch hier ein exklusives Programm. Moderiert wurde der Nachmittag von Martin Schops, der damit die Nachfolge von dem ebenfalls anwesenden Ludwig Sebus antrat, der die Kaffeefahrt der EhrenGarde über Jahrzehnte begleitet hatte. Für seine Verdienste wurde Sebus sowohl von der EhrenGarde als auch von den SBK geehrt. Geschäftsführerin



Kaffee und Kuchen im besten Haus am Platz – dem Excelsior Hotel Ernst

Gabriele Patzke überreichte ihm ein überdimensionales Baumschild und erläuterte, dass im Rahmen der Aktion „111 Bäume für Riehl“ (siehe Seite 18) eine Winterlinde für Sebus auf dem SBK-Gelände gepflanzt werde.

Im weiteren Verlauf traten noch einmal Ricardo Marinello sowie die Kindertanzgruppe der EhrenGarde auf – für die musikalische Begleitung sorgte Senatskapellmeister Norbert Neunzig. Auch Hans-Georg Haumann, der Präsident der EhrenGarde richtete das Wort an die Anwesenden und berichtete zum einen über die Projekte der EhrenGarde – unter anderem die Modernisierung der Hahnenortburg – und versicherte, dass sich die Gesell-

schaft auch zukünftig für die Belange der Senior*innen im Karneval einsetzen und die Tradition der Sitzung im SBK-Festsaal und die der Kaffeefahrt fortführen werde.

Gabriele Patzke bedankte sich bei allen Beteiligten für den außergewöhnlichen Nachmittag. Angesichts der Tatsache, dass dies ihre letzte Kaffeefahrt in offizieller Funktion sei, wolle sie nicht versäumen, noch einmal auf die große Tradition und das nicht nachlassende Engagement der EhrenGarde hinzuweisen und sich hierfür nachdrücklich zu bedanken. Diesem Dank schlossen sich die Teilnehmer*innen mit einem lang anhaltenden Applaus an und alle freuen sich schon auf die Kaffeefahrt 2025.





Steel Roses in Concert

Rock in Riehl!

An einem frühen Samstagabend im Mai wurde es laut im SBK-Festsaal. Erstmals gastierte die Band „Steel Roses“ im Seniorenzentrum Riehl und lieferte ein Tribute-Programm mit Hair- und Glam-Metal der 1980er und frühen 1990er Jahre. Gut 200 Interessierte im geschätzten Alter von 20 bis 90 verfolgten die Show, und das Publikum war begeistert.



Mehr über das abwechslungsreiche Angebot für die Bewohner*innen des Seniorenzentrum Riehl und interessierte Menschen ab 55 aus Riehl und Umgebung, gibt es im monatlich erscheinenden Programmheft des Riehler Treff (online zu finden auf der Unterseite des Riehler Treff auf sbk-koeln.de).





Teil-Evakuierung des Riehler SBK-Geländes

Zum Glück falscher Alarm

Bereits fünfmal musste das Riehler SBK-Gelände seit 2010 komplett evakuiert werden, und jedes Mal war hierfür der Fund einer Bombe aus dem 2. Weltkrieg die Ursache. Am 18. April kam es nun wegen eines Verdachtsfall zu einer vorsorglichen Teil-Evakuierung des Geländes und wie bei den vorangegangenen Maßnahmen lief wieder alles reibungslos und niemand kam zu Schaden.



Susanne Bokelmann, Leiterin des Seniorenzentrum Riehl, vertritt die SBK bei der Einsatzleitung.

Bei den früheren Komplett-Evakuierungen war man im Zuge von Baumaßnahmen – meist außerhalb des SBK-Geländes – auf Blindgänger gestoßen und musste dann umgehend die Evakuierungsmaßnahmen einleiten und zeitnah umsetzen. Diesmal war man in zwei Fällen – einmal an der Mülheimer Brücke und einmal im Zoogelände – „nur“ auf Verdachtsfälle gestoßen. Die genaue Untersuchung dieser Verdachtsfälle konnte auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, sodass das federführende Ordnungsamt und die Berufsfeuerwehr Köln genug Zeit hatten, mit Beteiligung der SBK-Geschäftsführung, die mögliche Evakuierung des Geländes vorzubereiten. Dabei mussten unterschiedliche Szenarien geplant werden, je nachdem ob einer oder beide Verdachtsfälle sich tatsächlich als Blindgänger

herausstellen würden und welche Sprengkraft von diesen ausginge. So wurden unterschiedliche Evakuierungskreise ausgehend von den vermeintlichen Fundorten festgelegt. Im schlimmsten Fall hätte nicht nur das gesamte SBK-Gelände, sondern auch weite Teile von

Riehl und eventuell sogar Teile von Mülheim evakuiert werden müssen.

Damit ein großer Teil der rund 1.200 Bewohner*innen des Riehler Seniorenzentrums das Gelände bereits verlassen hätten, wenn tatsächlich ein Blind-



Rettungsdienste aus Köln und Umgebung übernehmen den Transport der bettlägerigen Pflegeheimbewohner*innen.



Die Mieter*innen fahren mit Sonderbussen der KVB in die Kölner Messe.

gänger gefunden worden wäre, wurde für den 18. April die Teilvakuiierung des Riehler SBK-Geländes angeordnet. Während die bettlägerigen Bewohner*innen der Pflegeheime von Dutzenden Rettungswagen in Kölner Krankenhäuser gebracht wurden, konnten die Mieter*innen mit KVB-Bussen in die Kölner Messe fahren oder selbstständig das Gelände verlassen. Die parallel stattfindenden Untersuchungen ergaben dann sehr schnell, dass sich der Verdachtsfall im Kölner Zoo nicht

bestätigte, sodass für dieses Szenario frühzeitig Entwarnung gegeben werden konnte. Am möglichen Fundort an der Mülheimer Brücke gestalteten sich die Untersuchungen deutlich komplizierter. Erst um circa 14.30 Uhr erfolgte auch hier die Entwarnung – bei den georteten Metallteilen handelte es sich um Träger eines ehemaligen, nicht verzeichneten Bauwerkes.

Nach der erlösenden Nachricht waren die eingeleiteten Maß-

nahmen aber natürlich noch nicht beendet, nun erfolgte nach und nach die Rückführung der von der Evakuierung betroffenen Bewohner*innen. Am frühen Abend waren dann alle wieder in ihren Wohnungen und Zimmern und damit auch die sechste Evakuierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen. Der Dank der SBK geht an alle beteiligten Institutionen, Organisationen und natürlich vor allen an die verständnisvollen Bewohner*innen und engagierten Mitarbeiter*innen.



Nachdem alle Mieter*innen wieder wohlbehalten zurückgekehrt waren, posierten einige der hierfür zuständigen Mitarbeiter*innen und Geschäftsführerin Gabriele Patzke für ein Gruppenbild.

Training Zuhause

Der Sommer kann kommen!



KölnVital stellt an dieser Stelle Übungen vor, die Sie in der eigenen Wohnung an einem stabilen Stuhl oder noch besser im Freien durchführen können um mobil und fit zu bleiben. Viel Spaß beim Üben wünscht Claudia Mael.

Strecken und Rekeln

- Setzen Sie sich auf das vordere Drittel der Parkbank. Die Füße sind hüftbreit geöffnet, der Oberkörper aufgerichtet.
- Strecken Sie die Arme nach oben in der Verlängerung des Oberkörpers Richtung Himmel aus, dehnen Sie sich weit nach oben, und werden Sie ganz lang.
- Rekeln und strecken Sie sich. Lassen Sie den Atem dabei frei ein- und ausströmen. Fahren Sie damit fort, bis sie genug haben, und spüren Sie noch einen Moment nach.



Drehung der Wirbelsäule

- Legen Sie die Hände auf die Schultern, die Oberarme sind seitlich etwa schulterhoch. Ziehen Sie Ihre Schultern sanft nach hinten und unten, das Brustbein aufrichten, der Blick ist nach vorne gerichtet.
- Drehen Sie sich einatmend nach rechts und kehren Sie ausatmend zur Mitte zurück, dabei bleibt das Becken stabil.
- Drehen Sie sich einatmend nach links und kehren Sie ausatmend zur Mitte zurück. Wiederholen Sie die Übung circa 5-mal pro Seite.



Flankendehnung

- Halten Sie sich mit der linken Hand an der Bankrückseite fest. Die Füße sind hüftbreit geöffnet.
- Heben Sie den rechten Arm über die Seite nach oben an und neigen Sie sich einatmend nach links in die Flankendehnung. Die rechte Schulter etwas nach hinten führen, damit sich der Rumpf nicht nach unten dreht.
- Kehren Sie ausatmend in die Ausgangsposition zurück. Wiederholen Sie die Übung 10-mal, dann Seitenwechsel.



Silberdistel TV hat zusammen mit KölnVital Training-Videos erstellt. Diese können auch im Internet kostenlos genutzt werden. Einfach unter www.youtube.com „Silberdistel TV“ in die Suchleiste einfügen.



#freiwilligendienststärken

FSJ-Aktionstag

Die SBK haben sich am 29. April am Aktionstag der Initiative „Freiwilligendienste stärken“ beteiligt. Das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ, feiert dieses Jahr seinen „60. Geburtstag“ und ausgerechnet im Jubiläumsjahr gibt es eine unsichere Haushaltssituation was die zukünftige Finanzierung angeht. „Freiwilligendienste sind eine wichtige Säule für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Generationen und unsere FSJler sind ein großer Gewinn für unsere Einrichtungen“, erläuterte Geschäftsführerin Gabriele Patzke in einem Statement.



(von links) Dr. Martin Goeke (Leiter der SBK-Akademie), FSJ-Koordinatorin Sandra Mörs, die FSJler Maike und Emil sowie SBK-Geschäftsführerin Gabriele Patzke.

DDG Longerich

3D-Drucker

„Wir drucken was wir brauchen!“ Unter diesem Motto setzt das Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti seit einiger Zeit einen eigenen 3D-Drucker ein. Dabei handelt es sich nicht um eine technische Spielerei – die konkreten Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. So werden auch individuelle Hilfsmittel für die Bewohner*innen gedruckt, beispielsweise erfreuen sich praktische Stifthalter oder Tellerränderhöhlungen bereits großer Beliebtheit und sind täglich im Einsatz.



Mittagessen auf der Baustelle

Dankeschön

In Riehl wird derzeit das ehemalige „Haus Ahorn“ in das Gebäude „Service 3“ umgewandelt, zukünftig sollen hier unter anderem die Ärzte und Ärztinnen sowie die Physiotherapie der SBK aus P8 neue Räume erhalten. Bevor es soweit ist, wird das Gebäude umfassend modernisiert – die Rohbaugewerke (Rohbauer, Stahlbauer, Zimmermann, Dachdecker) waren bereits tüchtig am Werk. Zum Abschluss der Rohbauarbeiten luden die SBK als kleines Dankeschön, die bisher am Bau beteiligten Handwerker zu einem Mit-



tagessen auf der Baustelle ein. Mitarbeiter*innen der SBK-Bauabteilung und der Zentralküche übernahmen hierbei den Service und sorgten für rundum zufriedene Gesichter.



Riehler SBK-Gelände

111 Bäume

Seit der vorletzten Pflanzperiode im Herbst vergangenen Jahres sind im Rahmen der Aktion „111 Bäume für Riehl“ wieder eine ganze Reihe neuer Bäume auf dem Riehler SBK-Gelände gepflanzt worden.

Vielen Dank an alle Sponder*innen! Wenn auch Sie eine Baumpatenschaft übernehmen möchten, melden Sie sich bitte unter info@sbk-koeln.de oder 0221 7775-8004.



Seniorenzentrum Buchforst

Sinnesgarten

Im Seniorenzentrum Buchforst wurde in diesem Frühling im hauseigenen Obstgarten ein kleiner Sinnesgarten angelegt. Als erstes wurde ein Klangspiel gebaut, das bereits begeistert genutzt wird. Zudem wurde mit Unterstützung eines Ehrenamtlers ein Blumenbeet angelegt – auch zahlreiche Bewohner*innen halfen dabei mit, Blumenzwiebeln, Samen und Blumen einzupflanzen. Ein Solar-Brunnen schmückt mittlerweile die Mitte des Beetes und die Bewohner*innen erfreuen sich nun nicht nur an dem schönen Anblick, sondern auch am Plätschern des Wassers. Ergänzt werden soll der Buchforster Sinnesgarten noch um einen kleinen Naschgarten sowie einen Fühlkasten.



Seniorenzentrum Dellbrück

Blühendes Köln



Dank des Engagements des NABU Köln nimmt auch das Seniorenzentrum Dellbrück am Projekt „Blühendes Köln – heimische Wildstauden für mehr Artenvielfalt“ teil, das von der Victor Rolff Stiftung gefördert wird. Der NABU will die Biodiversität in den Großstädten fördern und so die Insektenwelt schützen. 100 heimische Wildstauden und Kräuter – von der Klostersgärtnerei der Alexianer vorgezogen – wurden im zukünftigen Garten der Sinne des Dellbrücker Seniorenheimes angepflanzt. Weiterhin hat der NABU zwei Nistkästen für Kohl- und Blaumeisen aufgehängt, um dort Vögeln ein neues Zuhause und Bewohner*innen, von deren Zimmern aus, eine Möglichkeit der Beobachtung zu bieten.



Behindertenzentrum Longerich

Wildbienennoase



Am Longericher SBK-Standort haben die Aktion-Grün, die KiTa Spatzennest und der NABU Köln einen ökologischen Workshop organisiert. Nach einer spannenden Einführung zum Thema Wildbienen, bepflanzten die KiTa-Kinder zusammen mit den Bewohner*innen der besonderen Wohnform Dr. Dormagen-Guffanti den Gemeinschaftsgarten der Einrichtung. Die hierfür benötigten Wildpflanzen spendete der NABU in Kooperation mit der Alexianer Klostersgärtnerei. Dazu passende Nisthilfen stellte die Aktion-Grün auf. Die neu entstandene Wildbienennoase ist ein neues Highlight des SBK-Inklusionsprojekts „Ökologischen Nischen“ und kann ab sofort von allen interessierten KiTas kostenlos besucht werden. Weitere Infos unter: www.oekonischen.de





Ricarda Jennebach (links) und Polina Glasner, Pflegehilfskräfte im Seniorenzentrum Buchforst, absolvieren gemeinsam die berufsbegeleitende Ausbildung zur Pflegefachassistentin.



Informationen zum umfassenden Weiterbildungsangebot der SBK gibt es unter: www.sbk-koeln.de/arbeit-engagement/fortbildung



Ricarda Jennebach und Polina Glasner

Wir bleiben bei den SBK

Knapp 40 Pflegehilfskräfte der SBK haben im April einen viermonatigen Pflegebasiskurs erfolgreich abgeschlossen (siehe auch Seite 6). Einige der Teilnehmer*innen haben direkt im Anschluss einen berufsbegleitenden Intensivkurs belegt mit dem Ziel, die Prüfungen zur Pflegefachassistenz ablegen zu können. Ricarda Jennebach (44) und Polina Glasner (55) gehören zu den Ehrgeizigen, die sich nach vielen Jahren der Berufstätigkeit, zu einer Ausbildung entschlossen haben. Die beiden arbeiten derzeit noch als Pflegehilfskräfte im Seniorenzentrum Buchforst. Dort besuchte sie für das Echo Astrid Barkhoff-Cramer und sprach mit ihnen über die Beweggründe, für die „späte“ Ausbildung und auch jeweils etwas über Persönliches.

Frau Jennebach, warum haben Sie sich jetzt noch für diese Ausbildung entschieden?

Ricarda Jennebach:

„Meine Chefinnen, Kerstin und Maryam [Pflegedienstleiterin Kerstin Blum und Einrichtungsleiterin Maryam Ben Haddouch, Anmerkung der Redaktion], haben mich überredet, sie ließen kein „Nein“ zu [lacht]. Jetzt bin ich froh, dass die SBK mir nach vielen Jahren diese Chance gibt. Ich habe zwar schon in der Schule gesagt, dass ich in die Pflege gehe, dann bin ich damals aber zunächst in der Bäckerei gestartet und habe mich anderen Nebentätigkeiten und der Familie gewidmet. Jetzt bin ich neugierig und möchte mehr über die Bewohner wissen, insbesondere über die Krankheiten. Ich will die Krankheiten verstehen und lernen, frühzeitig Symptome zu erkennen.“

Frau Glasner, was gefällt Ihnen an der Ausbildung besonders?

Polina Glasner:

„Der theoretische Teil ist sehr interessant und informativ, aber es ist auch sehr viel zu lernen. Toll ist, dass man in der Praxis dann vieles umsetzen kann. Zum Beispiel habe ich vorher beim Ein-

treten in die Zimmer nie über die Atmung des Bewohners nachgedacht. Heute gehe ich immer mit dem Gedanken hinein: ‚Wie ist die Atmung des Bewohners?‘

Diese intensive, berufsbegleitende Art der Ausbildung ist ja relativ neu – was könnte noch verbessert werden?

Jennebach: „Der Intensivkurs zur Vorbereitung auf die externe Prüfung zur Pflegefachassistenz könnte meiner Meinung länger sein und dafür der vorherige Basiskurs vielleicht etwas kürzer.“

Welche persönlichen Eigenschaften helfen Ihnen bei Ihrer Arbeit?

Jennebach: „Mein Verständnis für andere – Empathie. Ich kann nicht ohne Liebe pflegen! Ich sehe schon beim Öffnen der Bewohnerzimmertür, dass die Bewohnerin heute ein ‚Liebchen‘, so nenne ich eine Umarmung, braucht. Ich glaube, dass ich für die Pflege geeignet bin.“

Glasner: „Geduld und Humor – wir machen das beide mit viel Spaß!“

Jennebach: „Ja, wenn es die Zeit erlaubt, werden die Bewohner sogar mit Wellness – einer Fußmassage – verwöhnt.“

Der Humor kommt bei Ihnen nicht zu kurz?

Jennebach: „Ja, ich kann fast über alles lachen und besonders schön ist es mit den Bewohnern zusammen zu lachen.“

Wofür sind Sie dankbar?

Glasner: [Für beide] „Dass wir gesund sind.“

Was machen Sie jeweils in Ihrer Freizeit?

Jennebach: „Sport – Yoga und Pilates – mein Ruhepol! Und ich putze gerne! Ich bin ein absoluter Putzteufel!“

Glasner: „Fahrrad fahren, lesen und mit den Enkelkindern spielen.“

Was ist für Sie Glück?

Glasner: „Wenn die Familie gesund ist.“

Jennebach: „Ja genau. Und man selbst auch.“

Und was kommt nach der Ausbildung?

Glasner: „Wir bleiben natürlich beide hier bei den SBK! Die haben uns ja auch jetzt diese Möglichkeit zur Weiterentwicklung gegeben.“

Jennebach: „Genau, auch unsere Chefs hier in Buchforst, Kerstin und Maryam stehen voll hinter uns – die zwei haben ein Krönchen verdient.“

Juli – August – September

Einen schönen Sommer

Juli

1. Juli, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

5. Juli - 8. August
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung Franziska Vogt

7. Juli, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

8. Juli, 16 Uhr
Riehl (Festsaal)
Die ALTERNativen (Theater) *
in Zusammenarbeit mit rubicon

10. Juli, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kleines Hafenkonzert *

14. Juli, 11 - 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Barrierefreier Familienflohmarkt

21. Juli
CSD-Parade Cologne Pride



*Wir (i)eben
Toleranz &
Vielfalt*

22. Juli, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Klavierkonzert *

August

4. August, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

5. August, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

6. August, 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Inklusives Bogenschießen

9. August, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kino-Café

11. August, 11 - 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Barrierefreier Familienflohmarkt

11. August - 15. September
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung Birgit Schneider

28. August, 18 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Herausforderndes Verhalten ...“
(Vortrag Alzheimer Forum)

30. August, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
VeedelSpass (Quiz Show)

September

1. September, 13 - 18 Uhr
Riehl (Festplatz)
SBK-Sommerfest

2. September, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

6. September, 14 Uhr
Riehl (Festsaal)
Konzert „Räuber“ *

7. September, 15 - 18 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Sommerfest

8. September, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

18. September - 22. Oktober
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung Kreativgruppe des Riehler Treff

19. September
Riehl (Festsaal)
Mitarbeiterfeier

23. September, 15 - 18 Uhr
Riehl (Festsaal)
Symposium Alzheimer Forum
Infos und Anmeldung unter
0221 7775 -5105 oder
alzheimer-forum@sbk-koeln.de

24. September, 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Inklusives Bogenschießen

30. September, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kino-Café

* Infos und ggf. Restkarten
über Riehler Treff
0221 7775-8531

Weitere Kontaktdaten finden
Sie rechts auf Seite 23.

Jeden Dienstag, 16.30 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Digital Sprechstunde
„Später Mausclick“

Jeden Donnerstag, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Bingo



Infos und weitere aktuelle Termine unter sbk-koeln.de/termine





SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • Telefon 7775-0 • info@sbk-koeln.de

Standorte/Angebote für

Senior*innen

Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl	7775-2000
Aufnahme Pflege	7775-2003
	7775-2004
Vermietung Seniorenwohnungen	7775-2005

Städt. Senioren- und Behindertenzentrum Köln-Mülheim	7775-2100
--	-----------

Städt. Seniorenzentrum Köln-Dellbrück	7775-2400
---	-----------

Städt. Seniorenzentrum Dr. Ernst Schwering (Sülz)	992121-0
---	----------

Städt. Seniorenzentrum Köln-Buchforst	889970-10
---	-----------

Tagespflege (Riehl)	7775-8511
----------------------------	-----------

Häusliche Pflege	7775-5001
Bocklemünd/Mengenich	950333-22
Dellbrück	7775-5071
Riehl	7775-5003

Kölner R(h)einperlen	7775-5010
-----------------------------	-----------

Mobiler Sozialer Dienst	7775-5010
--------------------------------	-----------

Op Jöck	7775-6040
----------------	-----------

SenioAss	7775-5103
-----------------	-----------

Präventive Hausbesuche für den Stadtbezirk Nippes	7775-5105
---	-----------

Kölner Alzheimer Forum	7775-5105
-------------------------------	-----------

Demenznetz Mülheim	7775-5103
---------------------------	-----------

KölnVital	7775-2008
------------------	-----------

Riehler Treff	7775-8531
----------------------	-----------

Menschen mit Beeinträchtigung

Städt. Behindertenzentrum Köln-Riehl	
(inkl. Betreutes Wohnen in Chorweiler, Gremberg, Niehl, Ossendorf)	
Zentrale	7775-2608
Café Cultura	7775-2631
Päd. Werkstatt	7775-2635

Städt. Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti (Longerich)	
Zentrale	974544-214
Öko. Nischen	974544-213

Städt. Senioren- und Behindertenzentrum Köln-Mülheim	7775-2100
--	-----------

SBK-Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Zentrale/Poll	98388-0
Bickendorf	7775-3100

Persönliches Budget	974544-113
----------------------------	------------

Weitere Angebote/ zentrale Bereiche

Zentrale Riehl	7775-0
Betriebsrat	7775-7505
Fortbildungsinstitut	7775-1123
Personalabteilung	7775-1105
In-Jobs-Köln	7775-6001
SBK-Akademie	7775-4040
Freiwilliges Soziale Jahr	7775-4030



www.sbk-koeln.de



facebook.com/SozialBetriebeKoeln



sozial_betriebe_koeln

DEIN EINSTIEG IN DEN PFLEGEGERUF!

MIT EINER AUSBILDUNG ZUR
PFLEGEFACHKRAFT ODER ZUR PFLEGEFACHASSISTENZ.



Pflegefachassistenz
Start August &
Dezember 2024

Pflegefachkraft
Start
Oktober 2024

Im
1. Ausbildungsjahr
monatlich über
1.300 €
verdienen!



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

Bewirb dich jetzt unter:
www.kommpflege.koeln

